

L'INCROYABLE LULU

Biographie Lucienne Lanaz



Die Schweizer Filmemacherin Lucienne Lanaz wurde am 14. November 1937 in Zürich geboren. Nach dem Abschluss als Kauffrau arbeitete Lucienne Lanaz einige Jahre in einem Unternehmen in Zürich und zog dann mit ihrem Ehemann nach Colombier im Kanton Neuenburg. Dort erlangte sie einen Abschluss als Sportlehrerin und unterrichtete am Interkommunalen Zentrum in Colombier.

Im Jahr 1972 arbeitete sie als Assistentin für Schweizer Filmproduktionen. Im Jahr 1974 arbeitete sie an dem Dokumentarfilm "Le Bonheur à septante ans" in Zusammenarbeit mit Marcel Leiser. Danach wurde sie Regisseurin und unabhängige Produzentin mit ihrem ersten Dokumentarfilm "Feu, fumée, saucisses" (1976) und gründete die Produktionsfirma Jura-Films.

Lucienne Lanaz entdeckte den Jura im Jahr 1974, als sie nach Grandval im Berner Jura zog. Im Jahr 1975 war sie Mitbegründerin von CH-Filmfrauen, einem Verein, der Frauen vernetzte, die in der Filmbranche tätig waren.

Neben ihrer filmischen Arbeit arbeitete sie auch in Teilzeit als Sekretärin in der Zentrale des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (CICR) in Genf, bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 1999. Im Jahr 1993 leitete sie einen Workshop "Filmkreation" für Gefangene.

Während ihrer gesamten Karriere war sie Mitwirkende bei verschiedenen internationalen Filmfestivals, Präsidentin und Mitglied der internationalen Jury beim Festival von Bludenz (Österreich) und Mitglied der internationalen Jury bei den Festivals von Bilbao (Spanien), Imola (Italien), San Giovanni Lupatoto (Italien), Oberhausen (Deutschland) und Leeds (Grossbritannien).